

# Hospital Aktiv

---

Altenzentrum Hospital



**September 2018**

---

## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leser unserer Zeitung!

*Septemberregen – dem Bauern Segen,  
dem Winzer Gift, wenn er ihn trifft.*

In diesem Jahr beginnt der Herbst am 23. September, an einem Sonntag. Der September ist in der Natur der Erntemonat. Wenn wir auf unser Leben schauen, dann ist der Herbst des Lebens auch so etwas wie die Zeit, wo wir die Ernte einfahren. Durch das unterschiedliche altern, beginnt der Lebensherbst für die Menschen zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr. Da wir länger leben als unsere Vorfahren verschieben sich die Abschnitte immer weiter nach hinten. Früher erreichten die meisten Menschen das 70. Jahr gar nicht, heute ist ein 70jähriger ein „junger Alter“ und möchte vermutlich nicht mal so genannt werden.

Wenn der verstorbene Udo Jürgens einst gesungen hat: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“, dann ist damit wohl die Phase nach der Pensionierung gemeint. Man ist noch gesund und leistungsfähig genug, um die frei gewordene Zeit mit der Familie und Freunden zu genießen. Die Irrungen und Wirrungen der Jugendzeit liegen hinter uns und die anstrengenden Aufbaujahre mit Berufsfindung und Familiengründung hat man auch gemeistert. Leistungsstress und Hektik können wir hinter uns lassen und die Früchte des Lebens genießen. Dies sollten wir uns in ruhigen Stunden auch bewusst machen. Statt Hektik ist jetzt Gelassenheit angesagt. Wir brauchen uns nicht mehr abzustampeln, um ein Ziel zu erreichen. Wir sind angekommen im Herbst unseres Lebens und es gilt das Erreichte auszuschöpfen und sich noch etwas Neugier zu bewahren für die Jahre, die noch kommen werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, nicht zu stürmischen Herbst!

Ihr  
*Ernst-Olaf Kunde*

## Veranstaltungen im September

Es gibt zahlreiche Wochenangebote, die unsere Bewohner dem Terminkalender in der Eingangshalle entnehmen können. Besonders dankbar sind wir den Ehrenamtlichen Helfern und Betreuungskräften des Hauses, die uns bei den verschiedenen Aktivitäten unterstützen und die Seniorinnen und Senioren dabei begleiten.



### **1. September, Wigbert-Saal:**

Aufführung der Kindertrachtentanzgruppe anlässlich des hessischen Landeskindertrachtentreffens

### **3. September, 9:30 Uhr, Wigbert-Saal:**

Singen mit dem Hessen-Helmut an der Drehorgel

### **8. & 9. September, 10.00 bis 17.00 Uhr**

Erntemarkt (nähere Informationen -> Seite 4)

### **10. September, 15:30 Uhr, Lullus-Stube:**

Singkreis mit Gerhard Gluth

### **21. September, 17:00 Uhr, Wigbert-Saal:**

Ev. Gottesdienst mit Prädikantin Frau Petra Keiser-Fiedler

### **24. September, 15:30 Uhr, Lullus-Stube:**

Singkreis mit Gerhard Gluth

### **28. September, 17:00 Uhr, Wigbert-Saal:**

Ev. Gottesdienst mit Pfarrer Simon Leinweber

---

## *Erntemarkt*

### Samstag:

**10.30 Uhr**

**Gottesdienst zum Fest in der Hospitalkapelle**

**11.30 Uhr**

**geführter Rundgang & Informationen zu Angeboten**

**13.00 Uhr**

**Zum Mitmachen: kleine Webaktionen, z. B. Stirnbänder, Armbänder und Pulswärmer für Groß & Klein, Armbänder tundeln und spinnen am Spinnrad**

**15.00 Uhr**

**Unterhaltung und Musik von der Drehorgel mit Stimmungsmacher „Hessen-Helmut“ und unserem Bewohner-Chor sowie dem Singkreis des Hauses**

**16.00 Uhr**

**Auftritt der Kindertanzgruppe der  
Tanzschule Birgitt Fründ**

### Sonntag:

**11.00 Uhr**

**Zum Mitmachen: kleine Webaktionen, z. B. Stirnbänder, Armbänder und Pulswärmer für Groß & Klein, Armbänder tundeln und Spinnen am Spinnrad**

**13.00 Uhr**

**geführter Rundgang & Informationen zu Angeboten**

**15.00 Uhr**

**Auftritt vom Höchster-Chor  
gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Sorga-Tann**



## *Werkeln in der Tagespflege*

Betreuungsfachkraft Matthias v. Eynern ist eine wahre Bereicherung für unsere Tagespflege. Nicht nur die Damen erfreuen sich über die Beschäftigungsangebote und Gespräche mit dem „jungen“ Mann, sondern auch die Herren der Schöpfung kommen unter seinesgleichen auf ihre Kosten. Und als der Tagespflegegast, Herr Bode, den Wunsch äußerte ein Insektenhotel zu bauen, da musste Man(n) nicht lang auf sich warten lassen. Kaum ausgesprochen ging es auch schon an die Planung. Herr Bode brachte verschiedenen Informationsmaterialien zu diesem

Thema zu seinen Besuchen in der Tagespflege mit, sogar ein altes Insektenhotel, welches er selbst einmal vor vielen Jahren gebaut hatte. „Ich habe mich mit meinen Kollegen abgesprochen, sodass wir die Zeit hatten das Projekt in Angriff zu nehmen. Wir haben zusammen eine



Skizze gemacht und überlegt welche Materialien sinnvoll wären. Nach der Planung ging es auch sofort an die Umsetzung. Herr Bode brachte Werkzeug mit und wir haben zusammen in einem Baumarkt die benötigten Materialien besorgt.“ Bei jedem Besuch von Herrn Bode in der Tagespflege wurde



gemeinsam gesägt, gehämmert und geschraubt. Die Gäste der Tagespflege nahmen den Lärm, welcher teilweise entstand, gelassen und verfolgten das bunte Treiben der beiden Heimwerker. Das entstandene Werk ließ sich sehen und wurde von allen Besuchern bewundert. Das Insektenhotel steht seither in der Tagespflege und kommt im nächsten Frühjahr in den Garten mit vielen Blumen. Für nächstes Jahr steht bereits ein neues Projekt an.

Gemeinsam im Team sollen für die Terrasse der Tagespflege verschiedene Bepflanzungsmöglichkeiten aus Holz entstehen.

## Bewohner-Ausflug am 11. August 2018 Rosengarten Bad Langensalza



Am 11. August waren wir mit unseren Seniorinnen und Senioren im Rosengarten Bad Langensalza unterwegs. Der Wettergott war auf unserer Seite, was uns alle sehr erfreut hat. Viele Rosen blühten noch immer (oder schon wieder). Die farbenfrohe Pracht war Balsam für die Seele. Es war einfach toll, wie viel



es hier zu sehen und zu entdecken gibt und wie liebevoll gepflegt der Park ist. Am Ende unseres Ausflugs kehrten wir im Café Rosengarten ein. Hier ließen wir bei leckerem Kaffee und Kuchen den Ausflug ausklingen, bevor wir wieder die Heimreise antraten. Wir freuen uns über die vielen Begleitpersonen und Mitreisenden aus Bad Hersfeld und Um-

gebung, die heute dabei waren und die daraus neu entstandenen Bekanntschaften. Unseren Seniorinnen und Senioren hat es sichtlich gefallen und wir sind froh, dass sie die Reise mit uns unternommen haben. Es hat sehr viel Spaß gemacht.







---

## Moritz und Sissi: Abenteuerspielplatz

von Margitta Blinde

Beim Frühstück lese ich gern die Tageszeitung, damit ich auf dem Laufenden bleibe, was in der Welt und nebenan passiert. Die ausgebreitete Zeitung lockte auch den Kater an. Neugierig wie immer, sprang er auf den Tisch und tapste über das Blatt. Das war überhaupt nicht in meinem Sinn! Ich wollte in Ruhe, bei einer Tasse Kaffee, die Neuigkeiten aus Politik und Gesellschaft zur Kenntnis nehmen und nicht die Zeitung mit einem Kater teilen, der sich als erstes der Länge nach auf den Artikeln ausbreitete, mich munter anguckte und begann sein Fell zu pflegen.

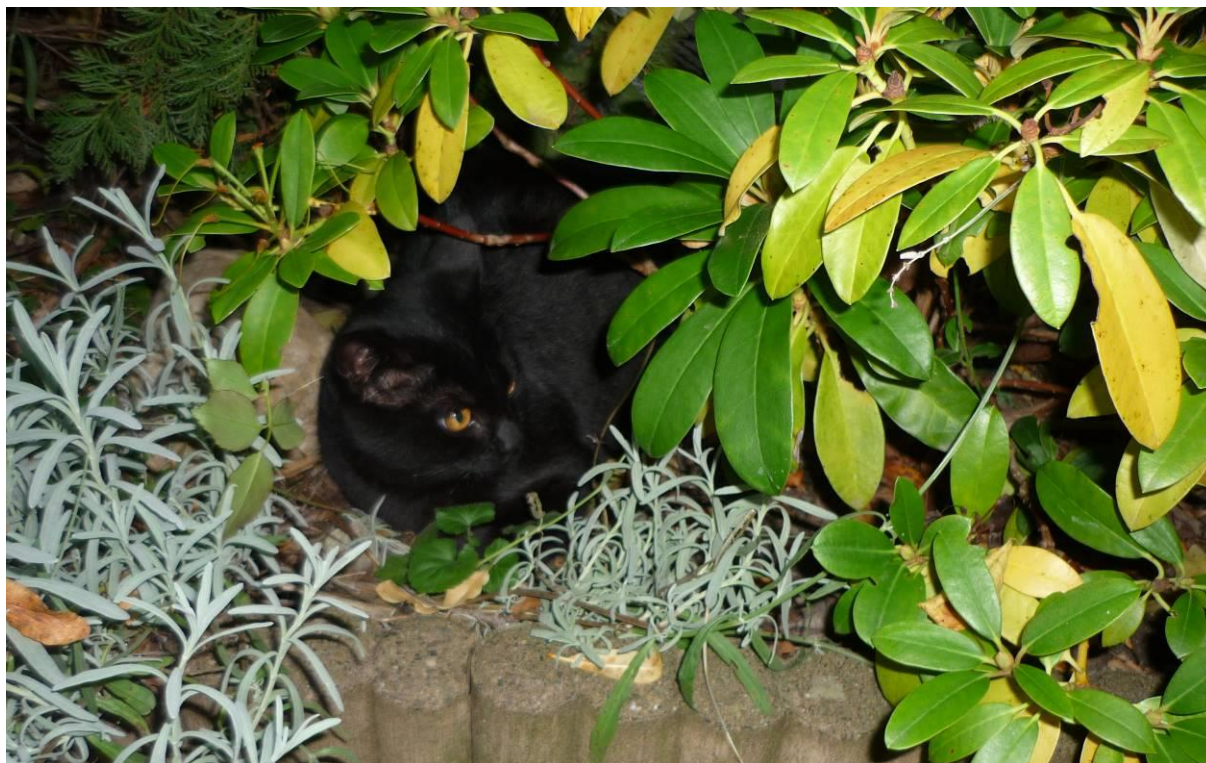
Ich legte unmutig meine Brille ab und redete auf Moritz ein, dass ich ihn hier und jetzt nicht brauchen kann. Das machte auf ihn keinen Eindruck, allerdings hörte er plötzlich mit der Fellpflege auf, als er die Lesebrille entdeckte. Moritz liebt es immer noch Dinge vor sich her zu schieben, bis sie vom Tisch herunterfallen und er mit seinem Werk zufrieden ist. Er springt dann dem Teil hinterher, beschnuppert es, findet es meist uninteressant und geht seiner Wege. Ich muss den Gegenstand schnell aufheben, weil ich mir schon eine Brille versehentlich zertreten habe. Um die Zeitung nun doch noch fertig lesen zu können, musste ich den kleinen Störenfried ins Nebenzimmer tragen und die Tür hinter mir zuziehen, was er mit einem empörten Miauen kommentierte.

Nachdem Moritz es bereits geschafft hatte, die Treppe vom ersten Stock hinunter zu kommen, wollte er natürlich auch raus ins Freie. Er beobachtete Sissi wie sie durch die Katzenklappe verschwand und marschierte vorsichtig hinterher. Da er jetzt schon über ein halbes Jahr alt ist, können wir ihn nicht auf Dauer im Haus halten. Das wissen wir, auch wenn die Straße, die am Vorgarten vorbei geht, eine Gefahrenquelle für den kleinen Kerl darstellt. Alle Katzenbesitzer, die ihre Tiere auch nach draußen lassen, kennen das mulmige Gefühl, ob sie ihre Ausflüge unbeschadet überstehen. So geht es auch uns. Man



kann wenig zu ihrem Schutz tun. Sie müssen selber herausfinden, dass die herannahenden Autos und Fahrräder gefährlich für sie sind. Nun haben Katzen ein sehr feines Gehör, mit dem sie die Autos schon früh wahrnehmen, auch spüren sie die Vibration am Boden, die die schweren Fahrzeuge hervorrufen. Moritz hielt sich im Vorgarten vorsichtig dicht am Boden, und als ein Wagen vorbei fuhr, rief ich laut: „Auto, Moritz! Vorsicht“. Erschrocken verschwand er unter einem Strauch, und es dauerte eine Weile bis er wieder hervorkam.

Die Gartenwelt ist voller neuer Eindrücke für ihn. Er untersuchte die herumliegenden Blätter, scharrte mit den Pfoten in der lockeren Erde und prüfte schließlich die Kieselsteine, ob man die vielleicht essen kann. Als er ein paar Ameisen entdeckte, war es um ihn geschehen! Hektisch versuchte er sie mit seinen Pfoten zu fangen, er patschte immer wieder vergeblich auf die Winzlinge. Nach einiger Zeit wurde ihm das Spiel langweilig, und er wand sich einer großen Spinne zu, die nicht schnell genug war und die er genüsslich verspeiste.



## Kalenderblatt September 2018

Mo Di Mi Do Fr Sa So

					1	<u>2</u>
3	4	5	6	7	8	<u>9</u>
10	11	12	13	14	15	<u>16</u>
17	18	19	20	21	22	<u>23</u>
24	25	26	27	29	29	<u>30</u>

### Besondere Tage:

1.9.2018 Herbstanfang  
meteorologisch

23.9.2018 Herbstanfang  
kalendarisch

### Der Monat September

Der September ist der erste der drei Herbstmonate. Die heißen Strahlen der Sommersonne gehen allmählich

in ein mehr goldenes, weiches Licht über. Noch gibt es viele schöne Tage im Freien zu genießen. Aber allerorts bereitet sich die Natur schon auf den Winter vor. Die Blätter an den Bäumen beginnen sich bunt zu verfärben. Eichhörnchen sammeln eifrig Nüsse für ihren Wintervorrat. Igel futtern sich einen Winterspeck an, um die Monate im Winterschlaf gut zu überstehen.

Die Tage werden nun merklich kürzer. Am 22. September tritt die Tag-und-Nacht-Gleiche ein, das heißt an diesem Datum sind der Tag und die Nacht gleich lang. Von nun an nimmt die Dunkelheit zu, die Nächte werden allmählich länger. Dieses Ereignis wurde in früheren Jahrhunderten oft mit einem Fest begangen. Und auch Erntedank steht bald vor der Tür!

### Berühmte Geburtstagskinder

Eines der schönsten Geburtstagskinder im September war Romy Schneider. Die österreichische Schauspielerinnen wurde am 23. September 1938 geboren, damit wäre sie heute 80 Jahre alt geworden. Unvergessen ist sie in ihrer Filmrolle als *Sissi*, Kaiserin von Österreich!

Leo Tolstoi, der berühmte russische Schriftsteller, wurde am 9. September 1828 geboren. Das war vor 190 Jahren. Unvergessen sind seine Klassiker "Krieg und Frieden" und "Anna Karenina".

## Erntezeit

Mit dem September neigt sich die Erntezeit ihrem Ende zu. Bevor das Wetter deutlich schlechter wird, Stürme und heftige Regenschauer über das Land fegen, bringt man im Garten noch alles ein. Dann heißt es, diesen auf den Winter vorzubereiten: Einige Beete werden umgegraben, andere mit der Wintersaat bestückt (z.B. Spinat).

## Tierwelt

Für Zugvögel ist es jetzt an der Zeit, sich auf den Weg gen Süden zu begeben. Nachtigall, Kuckuck und Storch sind nur einige der Arten, die die kalten Wintermonate lieber in warmen, südlichen Ländern verbringen. Auffällig ist auch das zahlreiche Verschwinden der Schwalben Anfang September. So klein, wie sie sind, kann man kaum glauben, dass sie tatsächlich bis Afrika fliegen! Aber genau dorthin zieht es sie, in die Tropen – bis sie im nächsten Frühling wieder fröhlich bei uns Einzug halten.

## Rückblick: Heute vor 65 Jahren

Im September 1953 stand die zweite Bundestagswahl an. Konrad Adenauer, der bisherige Bundeskanzler, freute sich über die Bestärkung seiner Politik: Er wurde nicht nur wiedergewählt, sondern seine Partei (CDU /CSU) gewann auch mehr Stimmen, als selbst die größten Optimisten angenommen hatten. Beinahe die Hälfte aller Deutschen hatte für sie gestimmt!

## Sternzeichen / Tierkreiszeichen



### Jungfrau

24. August - 23. September

### Waage

24. September – 23. Oktober



## Bauernregeln

Im September die Birnen fest am Stiel,  
bringt der Winter Kälte viel.



## Gesund im September

Der Zahnarzt schüttelt den Kopf, er war unzufrieden mit meinen Zähnen bei der Kontrolluntersuchung: „Sie knirschen im Schlaf mit Ihren Zähnen! Durch den enormen Druck sind die Zähne schon deutlich kleiner geworden.“ Hm, ich bin mir keiner Schuld bewusst, da es ja im Schlaf passiert und nicht mit Absicht. So habe er das auch nicht gemeint, sagt der Zahnarzt. Vermutlich würde ich nachts im Traum unschöne Dinge des Tages abarbeiten oder Stress versuchen abzubauen. Auch finanzielle Sorgen oder Probleme mit nahen Angehörigen können sich ein Ventil im Knirschen suchen. Da die Zähne nur bei der Nahrungsaufnahme, also beim Kauen und nur für kurze Zeit direkt aufeinander einwirken, schadet ihnen das zusätzliche Knirschen. Dafür sind sie nicht gemacht. Auch manche Medikamente rufen das Knirschen als Nebenwirkung hervor.

Es gibt aber Hilfe, fährt er fort: „Wir werden Ihnen eine Beißschiene individuell anpassen lassen. Die tragen Sie nachts und die Schiene schützt Ihre Zähne.“ Die Helferin macht einen Abdruck von meinen Zähnen im Unterkiefer und nach zwei Wochen ist die fertige



Schiene aus weichem Plastik da. Die Anprobe ist etwas mühsam. Es dauerte bis die Schiene fest auf den Zähnen saß, aber der Arzt war zufrieden: „Sie passt. Jetzt brauchen Sie etwas Geduld. Am Anfang werden Sie die Schiene noch als Fremdkörper wahrnehmen, aber das gibt sich mit der Zeit. Denken Sie immer daran, dass Sie sich und Ihren Zähnen etwas Gutes tun.“

An den folgenden Abenden probierte ich die Schiene aus. Nach einigem Hin und Her saß sie fest auf den Zähnen. Ich musste einen leichten Würgereflex unterdrücken und befahl mir, mich nicht weiter anzustellen. Und wirklich schlief ich bald ein. Aller-

---

dings wurde ich nach ca. 3 Stunden wach, spürte die Schiene und zog sie im Halbschlaf mit einem Ruck ab, um mich dann umzudrehen und gemächlich weiterzuschlafen – ohne Schiene. Das wiederholte sich während der folgenden Nächte. Ich stellte allmählich fest, dass die Schiene an der Innenseite der Unterlippe scheuerte und mich das aus dem Schlaf holte. Die Zahn-  
arthelferin, mit der ich am nächsten Tag sprach sagte, dass sei kein Problem. So was komme öfter vor, ich solle vorbeikommen, sie könne die Kanten der Schiene bei schleifen. Gesagt - getan! Und wirklich hat diese kleine Korrektur geholfen!

## **Persönlichkeiten: Hildegard von Bingen**

Hildegard von Bingen ging als weise Kräuterkraut in die Geschichte ein. Ihr Name ist untrennbar mit dem Wissen um Heilkräuter verknüpft sowie ihre Anwendungen bei den verschiedensten Krankheiten und Gebrechen. Sie ist aber auch eine bedeutende Heilige des christlichen Glaubens, die beeindruckende Visionen hatte. In ihrer Zeit war sie eine Schlüsselfigur des Christentums.



Hildegard wurde im Jahr 1098 als zehntes Kind einer angesehenen Familie geboren. Das war vor 920 Jahren. Man vermutet, dass ihr Geburtstag der 16. September war. Ihr Geburtsort ist im Nebel der Geschichte ebenfalls nicht eindeutig: Es könnte Bermersheim gewesen sein, aber auch Niederhosenbach. Zumindest war es ein Städtchen im Rheinland!

Bereits als Kind ließen ihre Eltern sie dem Benediktinerinnen-Kloster Disibodenberg beitreten. Das Leben dort war kein Zuckerschlecken: Die Nonnen hatten nur eine karge Kammer zum Schlafen, und die Mahlzeiten waren spärlich. Jeden Tag verbrachten sie lange Stunden im Gebet und in Gottesdiensten.

---

1136, im Alter von 38 Jahren, wurde Hildegard zur Magistra der jüngeren Nonnen ernannt. Sie war eine starke, beeindruckende Persönlichkeit. Ihr Name, der aus dem Althochdeutschen stammt, umfasst die beiden Begriffe "Kampf" und "Beschützerin". Durch ihre charismatische Art gewann sie viele Anhänger. Später sollte sie selbst ein Kloster gründen: Rupertsberg in der Nähe von Mainz.

Hildegard von Bingen war tief spirituell. Bereits als junges Kind hatte sie Visionen. Sie begann diese aber erst spät, ungefähr ab dem Alter von etwa 42 Jahren, aufzuzeichnen. In ihrem Werk "Scivias" – was übersetzt ungefähr bedeutet: "Kenne die Wege (des Herrn)" – beschrieb sie ihre Visionen und veranschaulichte sie in ausdrucksstarken Bildern.

Hildegard ist darüber hinaus als Komponistin bekannt, die lebendige, tief bewegende Gesänge verfasste.

Sie war eine weise Hilfe für alle, die bei ihr Rat suchten. Zeit ihres Lebens schrieb sie viele Briefe und verfasste wichtige belehrende Texte, z. B. ihr Werk der Naturheilkunde.

Hildegard verstarb im Alter von 81 Jahren, am 17. September 1179, in dem von ihr gegründeten Kloster Rupertsberg (Rheinhessen). An eben diesem Tag gedenken ihr die Christen noch heute. 2012 wurde sie von Papst Benedikt XVI. heiliggesprochen.

## **Zeitsprung: Wer fürchtet sich vorm „schwarzen Mann“?**

Wir Kinder der 50er und 60er Jahre spielten viel draußen. Die Eltern hatten in den Nachkriegsjahren Wichtigeres zu tun als sich mit uns zu beschäftigen. Nachdem die Hausaufgaben mehr recht als schlecht erledigt waren, hieß es „Ab nach draußen! Wenn die Laternen angehen, bist Du wieder zu Hause.“ Die Laternen wurden damals mit Gas betrieben. Wenn man ganz fest gegen den Laternenpfahl trat, gingen die kleinen Lampen aus. Es gab Spezialisten unter uns, die das mit einem einzigen gezielten Tritt schafften, die anderen mussten mehr-



---

mals feste treten, bis die Laterne schließlich ausging. So versuchten wir unsere nachmittägliche Spielzeit zu verlängern, aber natürlich kamen uns die Eltern auf die Schliche und verboten das „Laternen austreten“ bei strengem Hausarrest. Schließlich demolierten wir „öffentliches Eigentum“ und das „tat man nicht“. Außerdem konnte Zuwiderhandeln im schlimmsten Fall noch den Schupo (Schutzpolizist) auf den Plan rufen.

Wir Jungen und Mädchen spielten meist getrennt voneinander. Aus den Jungs sollten mal „richtige Männer“ werden, die einem ordentlichen Beruf nachgingen und aus den Mädchen tüchtige Hausfrauen und Mütter. Da gab es nicht so viel, was man gemeinsam unternehmen wollte. Aber ein Spiel gab es doch, das bei Jungen und Mädchen gleichermaßen beliebt war und auch gemeinsam gespielt wurde, es hieß: „Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?“. Damit war der „böse Mann“ gemeint, eine Kinderschreckfigur, vor dem uns unsere Eltern immer warnten und mit dem wir auf keinen Fall mitgehen durften, da er Kinder entführte und ihnen schlimme Dinge antat. Was genau, das war, wurde nicht gesagt. Böse Männer waren schwarz gekleidet, damit sie in den Straßen und auf den Spielplätzen nicht auffielen und ihren fiesen Machenschaften nachgehen konnten.

Beim „Schwarzer-Mann-Spiel“ brauchte man eine große, freie Fläche mit einer natürlichen Begrenzung, die eine Wand oder ein Zaun sein konnten. Der Spieler, der den „schwarzen Mann“ darstellte, stand in 10 bis 20 Metern Entfernung vor der Kindergruppe, die beliebig groß sein konnte. Wenn er laut seine Frage rief: „Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?“ antwortete die Schar einstimmig: „Niemand!“ Darauf: „Wenn er aber kommt?“ Antwort: „Dann rennen wir!“ und schon setzten sich alle schlagartig in Bewegung, um sich auf der gegenüberliegenden Seite mit Anschlägen an der Mauer in Sicherheit zu bringen.

Der Böse versuchte so viele wie möglich im Vorbeirennen mit der Hand abzuschlagen. Diese sammelte er dann um sich und, sie mussten ihm beim nächsten Durchlauf beim Fangen helfen.

---

Derjenige, der am längsten durchhalten konnte ohne angetippt zu werden, hatte am Ende gewonnen.

Interessant ist, dass dieses Spiel vermutlich aus dem Mittelalter stammt, aus der Zeit, da die Pest wütete. Der „Schwarze Mann“ war ein Sinnbild für die düstere, lebensgefährliche Seuche, die durch Ansteckung/Anschlagen die Menschen infizierte und so die Krankheit verbreitete.

Erinnern Sie sich noch? Was für Spiele haben Sie in Ihrer Kindheit gern gespielt. Viele Bewegungsspiele haben sich in den Jahrzehnten zwar verändert, aber wenn man genau hinschaut, sind die Bewegungsspiele unserer Enkel, unseren sehr ähnlich.



## **Anekdote – Das verständige Kind:**

Der Abt Chateauneuf wurde mit neun Jahren dem Bischof vorgestellt. Dieser fragte den Jungen: „Höre, liebes Kind, sage mir wo der liebe Gott ist, dann schenke ich Dir eine Apfelsine.“

„Mein Herr“, antwortete das Kind dem Bischof, „sagen Sie mir, wo er nicht ist, und ich gebe Ihnen zwei Apfelsinen.“

## Rezept von der Enkelin: Blätterteig-Tarte mit Ziegenkäse

### Zutaten:

200 g fertiger Blätterteig  
100 g Ziegenrolle  
1 reife Birne  
Thymian  
Salz, Pfeffer  
2 TL flüssigen Honig

### Zubereitung:

Den Backofen auf 210° C vorheizen.

Blätterteig auf einem Backblech ausrollen und den Rand ein ganz kleines Stück (max. 1 cm) nach oben umschlagen.

Den Käse in feine Scheiben schneiden und auf dem Teig verteilen.

Die Birne schälen, entkernen und in Schnitzen auf den Käse legen.

Mit Thymian, Salz und Pfeffer würzen und alles 15 bis 20 Minuten backen, der Teigrand sollte sich leicht braun färben. Aus dem Ofen nehmen, mit Honig beträufeln und sofort servieren.

**Guten Appetit!**



*Blätterteig-Tarte mit Ziegenkäse*





## Gedichte

### Mein Herz, ich will dich fragen

von Friedrich Halm

Mein Herz, ich will dich fragen,  
Was ist denn Liebe, sag'?  
"Zwei Seelen und ein Gedanke,  
Zwei Herzen und ein Schlag!"

Und sprich, woher kommt Liebe? -  
"Sie kommt und sie ist da!"  
Und sprich, wie schwindet Liebe? -  
"Die war's nicht, der's geschah!"

Und was ist reine Liebe? -  
"Die ihrer selbst vergisst!"  
Und wann ist Lieb' am tiefsten? -  
"Wenn sie am stillsten ist!"

Und wann ist Lieb' am reichsten? -  
"Das ist sie, wenn sie gibt!"  
Und sprich, wie redet Liebe? -  
"Sie redet nicht, sie liebt!"



### Herbstlied

von Hoffmann von Fallersleben

Der Frühling hat es angefangen,  
Der Sommer hat's vollbracht.  
Seht, wie mit seinen roten Wangen  
So mancher Apfel lacht!

Es kommt der Herbst mit reicher Gabe,  
Er teilt sie fröhlich aus,  
Und geht dann, wie am Bettelstabe,  
Ein armer Mann, nach Haus.

Voll sind die Speicher nun und Gaden,  
Dass nichts uns mehr gebricht.  
Wir wollen ihn zu Gaste laden,  
Er aber will es nicht.

Er will uns ohne Dank erfreuen,  
Kommt immer wieder her:  
Lasst uns das Gute drum erneuen,  
Dann sind wir gut wie er.



## Rätsel

### Rebus (Bilderrätsel)

Schauen Sie sich das Bild unten an. Welches Wort wird hier gesucht?



Auflösung (bitte Seite umdrehen):

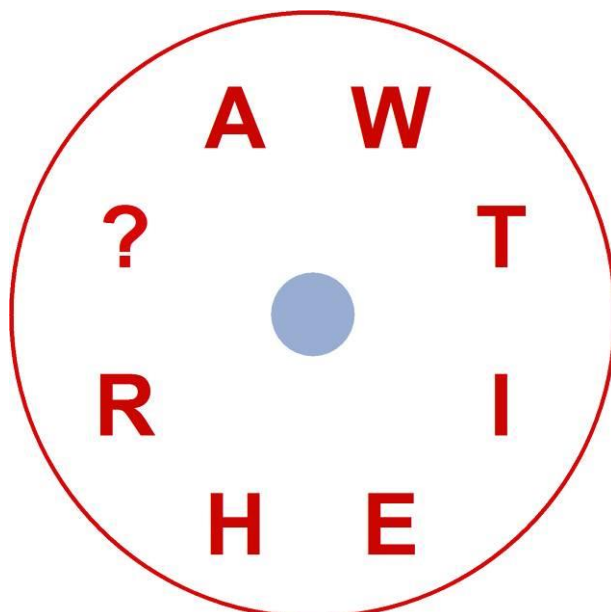
Elfenbein

### Wortrad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff (im oder gegen den Uhrzeigersinn) entsteht.

**Hinweis zur Lösung:**

**Tatsache, Richtigkeit**



## Sudoku

Sudoku ist ein Zahlenrätsel. In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 9 so ein, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Quadrat

die Ziffern von 1- 9 vorkommen.

		9	1					
		8	4			2		
5	1			3			4	9
						3	1	8
		6				9		
2	5	3						
7	3			2			9	5
		4			9	8		
					7	1		

## Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen: ENKEL, ERSATZ, FISCH, FLUG, PUNKT, SPRUNG, STAHL, STOCK, ZEICHEN, BLUT

KALT									WURST
BLIND									ZEUG
GROSS									SOHN
ELFMETER									SIEGER
SCHADEN									MANN
WEIT									SCHANZE
BESETZT									LEHRERIN
ZIER									MEHL
EDEL									BETON
ZOLL									ENTE

Hinweis zum senkrechten Lösungswort: **farbiger Vogel**



## Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben)

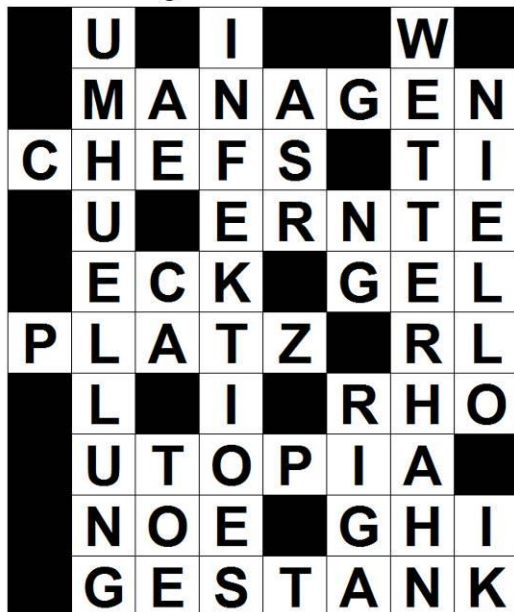
späte Mahlzeit	▼	Turnerabteilung	süd-amerikanischer Kuckuck	mitunter, manchmal	▼	Gewaltherrschaft	○ 6
Hautfärbung durch Sonne	▶	<b>R</b>	▼			<b>N</b>	
unbestimmter Artikel	▶			persönliches Fürwort	▶		<b>R</b>
Getränkere	▶		<b>I</b>		○ 5	Ausbilder, Pädagoge	
ein Raubvogel			Teil des Mittelmeers	Hafenstadt im Süden Perus	▶	<b>I</b>	▼
▶			○ 1			<b>E</b>	
Softwarenutzer (engl.)	<b>S</b>	Kniff, Trick	▶			○ 3	belgischer Maler † 1815
▶			<b>R</b>	ein Bundesland (Abk.)	▶		<b>W</b>
▶		○ 4			Hühnerprodukt	▶	
fettig		von eigenartigem Reiz	▶	<b>A</b>			○ 2

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

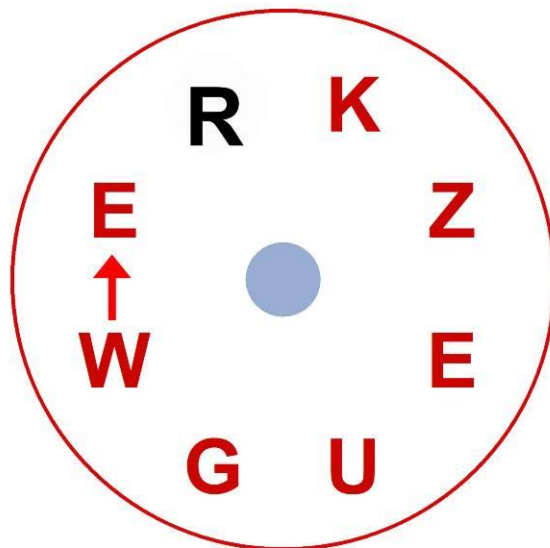
Hinweis zum Lösungswort: sportlicher Wettkämpfer

## Auflösung aller Rätsel aus dem August 2018

### Auflösung Kreuzworträtsel



### Auflösung Wortrad



## ROHRSPATZ

Lösungswort: WERKZEUG

### Auflösung Brückenwörter (Lösungswort: ZUVERSICHT)

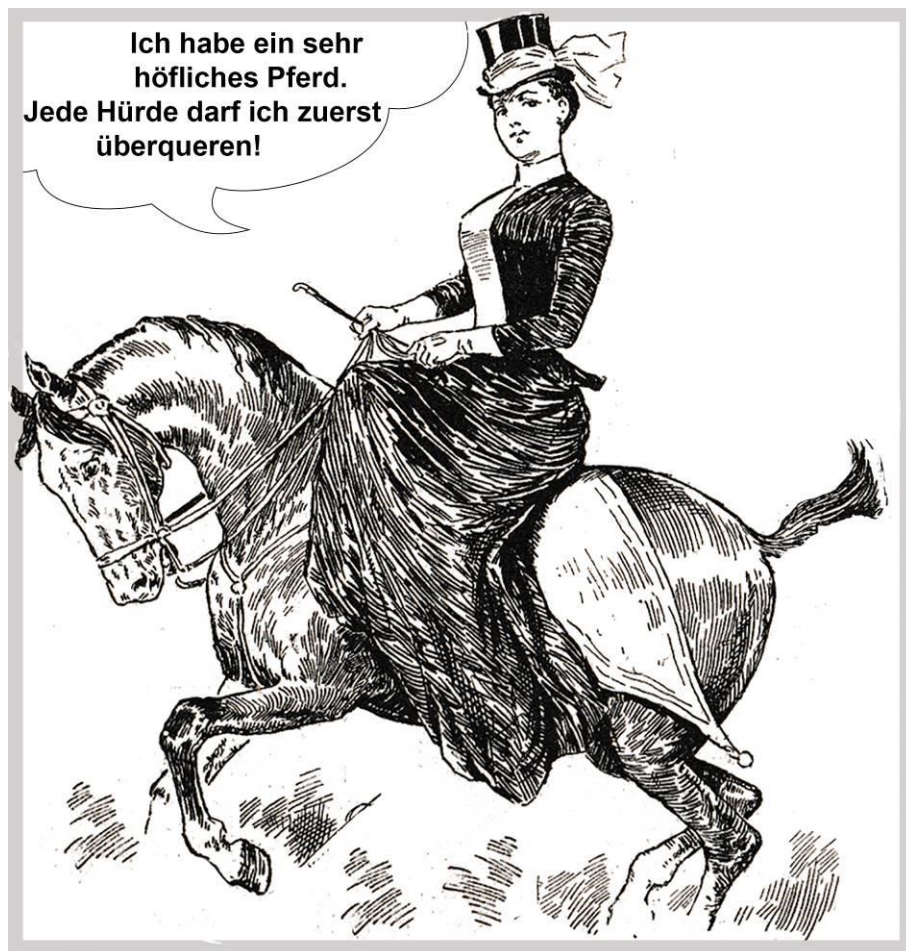
HOCH				Z	E	I	T		SPANNE		
BLIND			F	L	U	G			ZEUG		
WASSER					V	O	G	E	L	SPINNE	
WELT				W	E	I	T		BLICK		
WELT		M	E	E	R				KATZE		
ZENTIMETER			M	A	S	S			GABE		
WARTE				Z	I	M	M	E	R	DECKE	
ANNAHME				S	C	H	L	U	S	S	VERKAUF
VOLL		M	I	L	C	H				STRASSE	
EINZEL					T	E	I	L		BETRAG	

## Lachen ist gesund ...

Auf dem Grillfest schwärmt Bauer Huber in höchsten Tönen von seiner Tochter Sybille: „Die Klugheit hat meine Prinzessin ganz klar von mir geerbt!“ Nachbar Lorenz: „Zum Glück besitze ich meine Intelligenz noch!“

In der lauen Spätsommernacht Wolfgang zu seiner Angebeteten: „Ich liebe dich auch und bin fasziniert davon, dass du mir sogar meine Füße küssen magst, aber warum muss ich sie mir vorher immer waschen?“

Im großen Möbelhaus ertönt aus dem Lautsprecher folgender Wortlaut: Das Mädchen mit dem Namen 'Du blöde Gans', verlangt nach seiner Mutter.“





## Aus dem Poesiealbum



*Ich wünsche Dir viel Glück im Leben,  
bleib gesund und bleib am Leben!*



**Impressum:** Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: Ernst-Olaf Mende  
Einrichtung: Altenzentrum Hospital  
Straße: Hospitalgasse 1-3  
Postleitzahl / Ort: 36251 Bad Hersfeld  
Telefon: 06621 50 46 0  
Fax: 06621 50 46 50  
E-Mail: [info@badhersfeld-gesundbrunnen.org](mailto:info@badhersfeld-gesundbrunnen.org)